

Zwei Bühnen; bezeichnet, bewegt und bespielt

(mak) Seit Anfang Juli veranstaltet die Hasena an jedem Wochenende auf zwei Bühnen gegenüber der Garage Gort in Dalvazza Gespräche oder Vorführungen. Christine Kradolfer und Lenz Kirchhofer führten am vergangenen Sonntag bewegte Bilder vor.

Grundsätzlich wagt sich, bei Wetterverhältnissen wie sie am Wochenende herrschten, nicht mal ein Hund nach draussen. Trotzdem fanden sich am Sonntagnachmittag knapp 20 Personen unter der schützenden Haut eines Nomadenzeltes in Dalvazza ein, um anschliessend unter freiem Himmel einer speziellen Vorführung beizuwohnen.

Bildmacherin Kradolfer

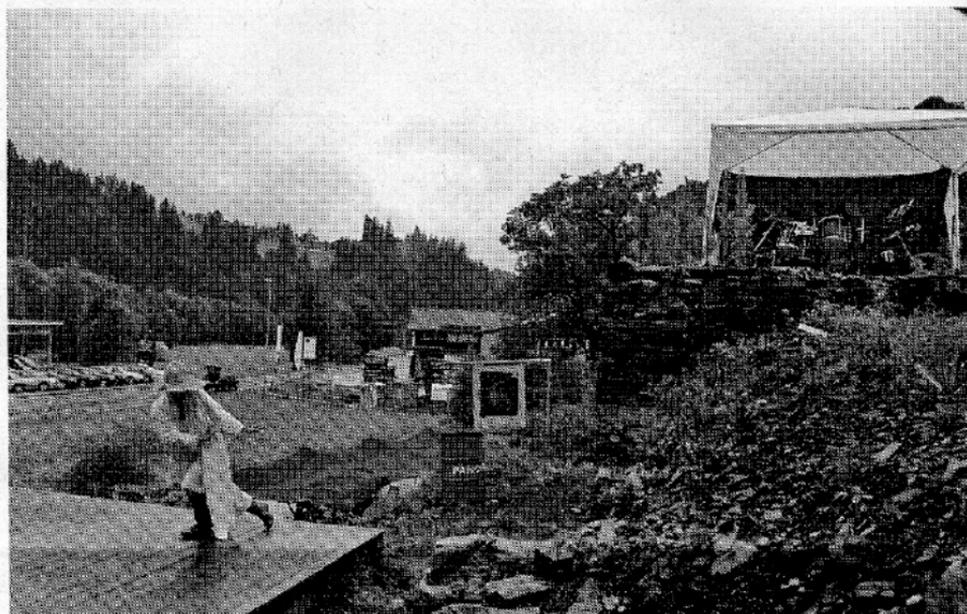
Christine Kradolfer, Bildmacherin und Zeichnungslehrerin an der Kantonsschule in Chur, hatte im Voraus die rohen Bodenbretter der zwei Bühnen mit kalligrafischen Zeichen und Bildern in Tusche bemalt. Bewegung erhielten sie durch Kradolfers Tanz; mal umschleichend, mal umtänzelnd, steppend oder polternd, erwachten sie zu neuem Leben. Begleitet und unterstützt wurde sie dabei durch ihren Sohn Lenz Kirchhofer am Schlagzeug. Die kostbare Anlage mit einem

Zelt vor Regen gut geschützt, sass er auf der oberen Bühne mit Blickkontakt zu seiner Mutter.

Schlagzeuger Kirchhofer

Die faszinierende, etwa halbstündige Vorstellung, abgehalten trotz leichtem und stärkerem Nieselregen, entlockte den Zuschauern langen Applaus. Kirchhofer – Student der Musikwissenschaften in Bern und Schlagzeuger der Davoser Punkrockband «Perfect Youth» – erwähnte, dass sie gemeinsam das Konzept erarbeitet, jedoch für Proben keine Gelegenheit gefunden hätten. Dafür und dass die Beiden ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten, kann er wirklich als gelungen bezeichnet werden.

Am kommenden Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr wird der Churer Künstler Andrea Sonder mit seinem Stück «Sehfeld 3.5» anwesend sein. Am Sonntag, 4. September, um 11 Uhr finden Gespräche zur Kultur statt.



Christine Kradolfer bewegt, und auf der oberen Bühne ihr Sohn Lenz Kirchhofer am Schlagzeug.

Foto: M. Kobald